

## Creativ Versico 82



**konservierungsmittelfreie, verarbeitungsfertige Sol-Silikat-Lasur,  
matt, für innen und außen**



Farbsystem

### Anwendungsbereich

Für strukturerhaltende, mineralisch-matte Lasurbeschichtungen im Systemaufbau mit z. B. Mineral-Leichtputz G 3679. In Kombination mit abgestimmten Untergrundfarbtönen für kreative Effekte und zur individuellen Gestaltung auf Innen- und Fassadenflächen.

### Eigenschaften

- konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei
- mit Sol-Xtreme – Sol-Silikat-Bindemittel
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- hoch diffusionsfähig, entspricht der Klasse I nach DIN EN ISO 7783
- frei von foggingaktiven Substanzen
- geruchsarm
- verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund
- wetterbeständig
- zur individuellen Lasurgestaltung auf Brillux Silikatfarben
- große Farbtourenauswahl
- die Silikatbasis getönt mit anorganischen Pigmenten bietet eine hohe Lichtbeständigkeit der Farbgestaltung
- optional für den Außenbereich in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich
- für innen und außen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbtöne</b>	64 Farbtöne über das Brillux Farbsystem nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“
<b>Organischer Anteil</b>	< 5 %, gemäß DIN 18363, 2.4.1.1

## Werkstoffbeschreibung

<b>Werkstoffbasis</b>	Kaliwasserglas, Kieselol und organische Stabilisatoren
<b>Dichte</b>	ca. 1,01 g/cm <sup>3</sup>
<b>pH-Wert</b>	ca. 11
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: sd-Wert (H <sub>2</sub> O) < 0,03 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V1 „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
<b>Klassifizierung nach EN 13300</b>	Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2 Kontrastverhältnis: n. b. Glanz: G3 matt maximale Korngröße: S1 fein
<b>Verpackung</b>	2,5 l, 10 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt, daher unverdünnt verarbeiten. Falls erforderlich, nur geringfügig mit einer Mischung aus Fondosil 1903 und Wasser (Mischungsverhältnis max. 1 : 1).
<b>Abtönen</b>	Alle Lasurfarbtöne sind untereinander mischbar. Durch Zugabe des farblosen Basismaterials können alle Farbtöne in ihrer Lasurwirkung individuell eingestellt werden.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
<b>Auftrag</b>	<p>Vor der Verarbeitung gründlich mit einem Elektrorührer aufrühren. In den Standardausführungen als Kreativ- bzw. Fassadentechnik wird Creativ Versico 82 auf eine deckende Zwischenbeschichtung aufgetragen. Die Lasur in gleichbleibender, nicht zu dünner Schicht auftragen. Je nach Untergrund und Technik zum Auftrag z. B. die Polyamid-Farbwalze 1314 oder der Streichbürste, oval 1175 einsetzen. Nur so viel Material vorlegen, wie innerhalb der verarbeitungsoffenen Zeit bearbeitet werden kann. Die Fläche nicht in gleichmäßigen, ganzen Bahnen abrollen. Anschließend den nassen Lasuranstrich mit der Flächen-Streichbürste 1210 in kurzen Zügen individuell kreuz und quer verschlichten. Je nach Art der Kreativ- bzw. Fassadentechnik kann die Fläche alternativ auch mit der Kante des Gummi-Reibebrett 3766 abgerakelt werden.</p> <p>Für die Kreativ- bzw. Fassadentechniken stehen separate Unterlagen zur Verfügung, in denen die Arbeitsschritte ausführlich beschrieben sind (siehe „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise).</p>
<b>Verbrauch</b>	Ca. 100–200 ml/m <sup>2</sup> je Auftrag, abhängig von der Untergrundstruktur und Kreativtechnik. Weitere Verbrauchsangaben in den „Ausführungsbeschreibungen“ zur jeweiligen Kreativ- bzw. Fassadentechnik. Genaue Verbrauchsmengen durch Musterfertigung oder Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 8 Stunden. Endgültige Verkieselung nach mehreren Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und frostfrei, Originalgebinde innerhalb von 2 Jahren verarbeiten. Anbruchgebinde dicht verschließen und das Material innerhalb weniger Tage verbrauchen.

## Deklaration

**Produkt-Code** BSW10  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten und für die Ausführung der jeweiligen Kreativ- bzw. Fassadentechnik vorbereitet sein. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.
- Rissgefährdete Untergründe** Rissgefährdete Untergründe im Innenbereich, z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten, sollten zusätzlich armiert werden, um möglichen Rissen vorzubeugen. Eine haarrissüberbrückende Beschichtung kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 erzielt werden. Wir empfehlen, die armierten Flächen immer mit Briplast Silafill 1886 porenfüllend, dünn zu spachteln.
- Kreativtechnik** Zur Umsetzung der jeweiligen Kreativ- bzw. Fassadentechnik mit Creativ Versico 82 die Ausführungsbeschreibung beachten (siehe „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise).

Übersicht abgestimmter Grundfarbtöne <sup>1)</sup>

Lasurfarbton	Grundfarbton	Lasurfarbton	Grundfarbton	Lasurfarbton	Grundfarbton
06.CL.09	09.15.03	21.CL.13	18.15.18	69.CL.18	99.00.24
06.CL.18	09.11.12	21.CL.15	15.12.12	72.CL.18	66.03.18
09.CL.05	09.15.03	21.CL.18	18.12.15	75.CL.18	90.03.18
09.CL.13	12.18.07	21.CL.21	18.15.21	75.CL.27	81.06.16
09.CL.17	09.07.09	24.CL.24	27.12.19	78.CL.18	81.09.16
09.CL.21	06.12.09	27.CL.03	21.09.12	81.CL.18	90.03.18
09.CL.24	12.03.15	27.CL.18	21.15.16	81.CL.24	84.06.18
12.CL.01	87.03.06	27.CL.24	24.13.18	84.CL.24	03.06.16
12.CL.05	03.06.03	33.CL.06	36.03.09	87.CL.01	93.03.12
12.CL.14	12.13.12	33.CL.18	30.06.15	87.CL.06	90.09.06
12.CL.19	03.03.09	36.CL.01	30.06.06	90.CL.06	81.09.03
12.CL.22	15.03.09	42.CL.15	39.06.12	90.CL.12	87.06.12
12.CL.24	12.03.09	42.CL.24	78.01.18	90.CL.15	87.09.15
12.CL.30	12.06.19	54.CL.15	57.09.15	93.CL.06	96.18.02
12.CL.33	15.09.21	57.CL.24	60.06.15	93.CL.27	87.09.21
15.CL.15	12.12.12	60.CL.07	99.00.09	99.CL.01	03.03.06
15.CL.18	42.03.15	60.CL.27	42.03.24	99.CL.02	51.03.12
15.CL.21	12.15.15	63.CL.15	57.06.12	99.CL.12	03.03.15
18.CL.07	15.18.06	63.CL.27	69.06.18	99.CL.15	78.01.15
18.CL.24	99.00.39	66.CL.18	75.09.15	99.CL.33	51.03.24
21.CL.07	15.09.21	69.CL.06	42.06.03		
21.CL.11	15.15.12	69.CL.12	75.06.09		

<sup>1)</sup> Abgestimmte Grundfarbtöne nach Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“. Die Grundfarbtöne sind Empfehlungen für eine mögliche Gestaltung. Generell sollte der Grundfarbton heller als die Lasur gewählt werden, um einen in sich stimmigen Kontrast zu erzielen.

**Kreativtechnik, innen <sup>1)</sup>**

<b>Untergründe</b>	<b>Spachtelauftrag/ Strukturierung <sup>2)</sup></b>	<b>Grundierung</b>	<b>Zwischen- anstrich</b>	<b>Lasurauftrag <sup>3)</sup></b>
Intakte, glatt gespachtelte und grundierte Untergründe im Innenbereich	Mineral-Leichtputz G 3679	Fondosil 1903, 1:1 mit Wasser verdünnt	Profisil 1906	Creativ Versico 82

<sup>1)</sup> Zum Beschichtungsaufbau die Angaben im Praxismerkblatt [Mineral-Leichtputz G 3679](#) und in den Ausführungsbeschreibungen der jeweiligen Kreativ- bzw. Fassadentechnik beachten (siehe „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise).

Für weitere individuelle Beschichtungsaufbauten im System mit Profisil 1906 die Angaben im Praxismerkblatt Profisil 1906 beachten.

<sup>2)</sup> Rissgefährdete Untergründe, z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten, sollten zusätzlich armiert werden.

<sup>3)</sup> Gemäß Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“ im Farbton abgestimmt auf den Zwischenanstrich.

**Fassadentechnik, außen <sup>1)</sup>**

<b>Untergründe</b>	<b>Spachtelauftrag/ Strukturierung</b>	<b>Grundierung</b>	<b>Zwischen- anstrich <sup>2)</sup></b>	<b>Lasurauftrag <sup>3)</sup></b>
Armierungsschicht mit WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500, WDVS Pulverkleber 3550 oder WDVS Leichtmörtel XL 3532	Mineral-Leichtputz G 3679	Fondosil 1903, 1:1 mit Wasser verdünnt	Extrasil 1911	Creativ Versico 82

<sup>1)</sup> Zum Beschichtungsaufbau die Angaben im Praxismerkblatt [Mineral-Leichtputz G 3679](#) und in den Ausführungsbeschreibungen der jeweiligen Kreativ- bzw. Fassadentechnik beachten (siehe „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise).

<sup>2)</sup> Bei farbigen Ausführungen im WDV-System auf einen Hellbezugswert  $\geq 20$  achten. Sollen Farbtöne mit einem Hellbezugswert  $< 20$  zur Ausführung kommen, die weiteren Angaben unter dem Hinweis „SolReflex mit TSR-Formel“ beachten.

Zur farbigen Gestaltung weißer Putze sind zwei Beschichtungen mit Extrasil 1911 erforderlich.

Extrasil 1911 und Creativ Versico 82 können bei Bedarf mit Protect-Ausrüstung – werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet – bestellt werden.

<sup>3)</sup> Gemäß Farbtonkarte „Creativ Lasurtechniken“ im Farbton abgestimmt auf den Zwischenanstrich.

<b>Flächen abdecken</b>	Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.
<b>Zusammenhängende Flächen</b>	Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.
<b>Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton</b>	Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2 kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.
<b>Klimaanlagen o. Ä.</b>	Vor der Ausführung der Kreativtechniken sind klimaregelnde Anlagen, z. B. Klimaanlagen, Fußbodenheizungen, auf die vorgegebenen Verarbeitungstemperaturen abzustimmen. Nur dadurch ist eine einwandfreie, ansatzlose Ausführung der jeweiligen Technik möglich.
<b>Oberflächenschattierungen nach Trocknung</b>	Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses können bei ungünstigen Objektbedingungen in Verbindung mit z. B. ungleichmäßiger Untergrundsauhfähigkeit, unterschiedlicher Untergrundfeuchte und vorhandener Alkalität bzw. Inhaltsstoffen im Untergrund Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten. Diese stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.
<b>Ausgeschlossener Einsatzbereich</b>	Creativ Versico 82 nicht zur Beschichtung von Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbeln einsetzen und nicht in stark feuchtigkeitsbelasteten Bereichen, z. B. bei direkter Spritzwasserbelastung, verwenden.
<b>Farbtonwirkung</b>	Farbton und Lasureffekt sind erst nach Trocknung eindeutig erkennbar. Die Gesamtwirkung von Creativ Versico 82 ist von mehreren Faktoren abhängig. Je nach Verarbeitungstechnik, Schichtdicke und Untergrundrauigkeit können die Farbtöne in Wirkung und Intensität variieren. Zur Beurteilung des Farbtons und Lasureffekts empfehlen wir, vor der Ausführung Probeflächen im ausgewählten Farbton sowie der gewünschten Ausführungsart anzulegen.
<b>Farbige Beschichtung WDV</b>	Farbige Beschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert $\geq 20$ sind ohne Einschränkungen ausführbar. Sollen Farbtöne mit einem Hellbezugswert $< 20$ zur Ausführung kommen, die weiteren Angaben unter dem Hinweis „SolReflex mit TSR-Formel“ beachten.
<b>SolReflex mit TSR-Formel</b>	Mit dem SolReflex -System können auch Farbtöne mit einem Hellbezugswert $< 20$ auf neu erstellten Wärmedämm-Verbundsystemen realisiert werden. Hierzu die Angaben im Informationsblatt 5tsr „SolReflex“ beachten. Mit TSR-Formel ausgestattete Produkte können zur Standardware leichte Farbtonunterschiede aufweisen. An zusammenhängenden, angrenzenden oder nebeneinander angeordneten Flächen nur Material einer Qualität und Anfertigungsnummer einsetzen.
<b>Schutz der Beschichtung</b>	Frische, noch nicht durchgetrocknete Silikatbeschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkung, z. B. Regen, aber auch zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch starken Wind, Sonneneinstrahlung, schützen. Nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen. Falls erforderlich, Schutzplanen verwenden.

<b>Protect-Ausrüstung</b>	Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material, das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Das mit Filmkonservierung ausgerüstete Material muss in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden. Wir empfehlen hierzu den Zwischenanstrich und Lasurauftrag in „Protect-Ausrüstung“ auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
<b>Glänzende Abläufer bei Frühfeuchtebelastung</b>	Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach der Applikation (Tauwasser oder Regen) können wasserlösliche Netzmittel konzentriert aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und sich an der Beschichtungsfläche als glänzende Abläufer darstellen. Beim Auftreten solcher Abläufer die Flächen nicht direkt überarbeiten. Die wasserlöslichen Hilfsstoffe werden durch weitere Feuchtebelastung (Regen) selbsttätig abgewaschen. Soll trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, müssen die Ablaufspuren im Vorfeld gründlich mit Wasser abgewaschen werden. Zur Vermeidung solcher Abläufer die Beschichtungsarbeiten nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen ausführen.
<b>Konstruktiver Schutz</b>	Dachüberstände und ausreichend dimensionierte Abdeckungen verlängern die Haltbarkeit von Fassadenbeschichtungen. Fehlende Tropfkanten oder zu geringe Tropfkantenabstände können (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 9, Anhang I) in relativ kurzer Zeit zu sichtbaren Abläufern und Verschmutzungen auf Fassaden, Brüstungen u. ä. führen.
<b>Ausbesserungen</b>	Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
<b>Ausführungsbeschreibungen</b>	Für die Ausführung der verschiedenen Kreativ- bzw. Fassadentechniken mit Creativ Versico 82 stehen separate Ausführungsbeschreibungen inklusive Material- und Werkzeugliste zur Verfügung.  Kreativtechniken, innen <a href="#">8c01 – Gestaltungstechnik Bamboo</a> <a href="#">8c02 – Gestaltungstechnik Canyon</a> <a href="#">8c03 – Gestaltungstechnik Jura</a> <a href="#">8c04 – Gestaltungstechnik Bark</a>  Fassadentechniken <a href="#">1f01 – Sichtbeton glatt</a> <a href="#">1f02 – Schalbeton sägerau</a> <a href="#">1f03 – Spritzbeton</a> <a href="#">4f01 – Bamboo</a> <a href="#">4f02 – Canyon</a> <a href="#">4f03 – Jura</a> <a href="#">4f04 – Bark</a> <a href="#">4f05 – Bedrock</a>
<b>Weitere Angaben</b>	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte und den separaten Ausführungsbeschreibungen beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de